

**YACHT NAVIGATOR mobile
und
YACHT NAVIGATOR studio
Version 3.0**

Navigationsssoftware für digitale Seekarten

Benutzerhandbuch

Stand: November 2008

**Programmentwicklung – YACHT NAVIGATOR
TEAM GmbH**

team

Westerholter Straße 781

D-45701 Herten

E-Mail: info@teamtec.de

Web: www.vistanaut.de

Entwicklung von Navigations-
software für die Sportschifffahrt.
Erstellung und Pflege von Sport-
schifffahrtskarten.

**Service, Support und Informationen
zum YACHT NAVIGATOR mobile
Delius Klasing Verlag GmbH**

Siekerwall 21

D-33602 Bielefeld

Tel.: +49 (0)521 – 55 99 11

Fax: +49 (0)521 – 55 91 14

E-Mail: softmedia@delius-klasing.de

Web: www.delius-klasing.de



DEL I U S K L A S I N G

Der **YACHT NAVIGATOR mobile**
wird exklusiv vom Delius Klasing
Verlag vertrieben. Bei techni-
schen Fragen zum **YACHT
NAVIGATOR mobile** rufen Sie
bitte unsere Servicenummer
0521-559 449 an oder schicken
Sie uns eine E-Mail.

Inhalt

Vorwort.....	1
Nutzungshinweise	3
Systemanforderungen.....	4
Installation von YACHT NAVIGATOR mobile / studio	6
YACHT NAVIGATOR mobile.....	13
Auswahl des Kartensatzes.....	13
Hauptansicht des YACHT NAVIGATOR mobile	15
Steuerung der Kartendarstellung	16
Positioneingabe.....	16
Schnelle Entfernungsmessung	17
Auswahl einer anderen Karte 	18
GPS-Navigationsbetrieb 	19
Planungsbetrieb 	22
Routenplanung 	22
Wegpunkte 	25
Koppelnavigation 	26
Kurspilot 	27
Track aufzeichnen 	29
Schatztruhe 	30
Menüstruktur des YACHT NAVIGATOR mobile 	31
Betriebseinstellungen 	32
GPS-Parameter  und 8-Sektoren-Positionierung.....	34
Wechsel zur Windows-Benutzeroberfläche 	36

YACHT NAVIGATOR studio	37
Viewer	38
Einen Kartenkatalog öffnen.....	39
Katalog-Viewer	42
Mit dem Scan Tool erstellte Karten laden	44
Karten-Viewer	45
Karten auf YACHT NAVIGATOR mobile übertragen	47
Transfer	49
Routen oder Wegpunkte auf YACHT NAVIGATOR mobile übertragen	50
Routen oder Wegpunkte auf den Desktop-PC übertragen	51
Aufgezeichnete Tracks auf den Desktop-PC übertragen	52
Scan Tool	54
Eingescannte Bilddateien laden.....	55
Referenzpunkt eingeben, ändern oder löschen	60
Karte in die YACHT NAVIGATOR-Programme einbinden.....	61

Vorwort

Der **YACHT NAVIGATOR mobile** ist die ideale Ergänzung Ihrer Navigationsausrüstung an Bord. Der YACHT NAVIGATOR mobile basiert auf den bekannten und beliebten Navigationsprogrammen Yacht Navigator Premium 2, Vistanaut und BINNEN NAVIGATOR.

Die Funktionalität des YACHT NAVIGATOR mobile gleicht dem Yacht Navigator Premium 2. Alle wesentlichen Funktionen konnten auf den YACHT NAVIGATOR mobile übertragen werden. Der YACHT NAVIGATOR mobile ist damit nicht nur eine schöne und flexible Ergänzung Ihrer Navigation, sondern auch ein völlig eigenständiges Navigationsprogramm. Lediglich zum Laden der Karten benötigen Sie einen Computer mit CD-ROM- bzw. DVD-Laufwerk und einer USB-Schnittstelle.

Das Paket aus YACHT NAVIGATOR mobile und YACHT NAVIGATOR studio bietet aber noch viel mehr. **YACHT NAVIGATOR studio** bildet die *Klammer* um unsere Navigationsprogramme. Es besteht aus drei verschiedenen Teilen.

Der **Viewer** dient dazu, die Karten für den PDA anzusehen, auszuwählen und in Kartensätze nach Ihren Vorstellungen zusammenzufassen. Mit dem Viewer werden auch die Karten auf den PDA geladen.

Das **Transfer**-Modul dient dazu, Wegpunkte und Routen zwischen dem PDA und den anderen Navigationsprogrammen auszutauschen. Darüber hinaus kann man mit dem Transfer-Modul auch die vom YACHT NAVIGATOR mobile aufgezeichneten Tracks zu den anderen Navigationsprogrammen

transferieren. Die Tracks können dann mit den anderen Programmen nachgefahren werden.

Das **Scan Tool** bildet das dritte Modul des YACHT NAVIGATOR studio. Mit dem Scan Tool können Sie sich Ihre eigenen Seekarten erstellen. Mit dem Scan Tool können Sie Karten für **YACHT NAVIGATOR mobile**, **Yacht Navigator Premium 2**, **Vistanaut** und **BINNEN NAVIGATOR** generieren.

Ihre Partner für Navigation

TEAM GmbH

Delius Klasing Verlag

Nutzungshinweise

Der Anwender des YACHT NAVIGATOR mobile-Navigationssystems wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Verhältnisse in den Häfen und an den Küsten häufig ändern können und dass die eingetretenen Änderungen oft nur spät oder gar nicht zur Kenntnis der Bearbeiter gelangen. Deshalb muss der Anwender aufgrund seiner seemännischen Sorgfaltspflicht alle Angaben des YACHT NAVIGATOR mobile-Navigationssystems kritisch mit den wirklichen Verhältnissen vergleichen und daraus seine zur sicheren Führung eines Wasserfahrzeugs notwendigen Schlüsse ziehen.

Die Funktionstüchtigkeit von YACHT NAVIGATOR mobile hängt von der Qualität des GPS-Signals ab. Die Qualität des GPS-Signals wird vom Betreiber des GPS-Systems vorgegeben und manipuliert. Der GPS-Betrieb kann vom Betreiber auch ohne Ankündigung ganz eingestellt werden.

Die digitalen Seekarten und die Software YACHT NAVIGATOR mobile sind kein Ersatz für Papierseekarten!

Systemanforderungen

Für YACHT NAVIGATOR studio:

Betriebssystem: Windows Vista, Windows XP (SP2), Windows 2000 (SP4) oder Windows NT (SP6) mit Internet Explorer 4.01 oder höher. Um den Yacht Navigator mobile auf Ihrem PDA zu installieren und Karten auf den PDA zu transferieren, muss auf Ihrem PC die Microsoft Systemkomponente .NET-Framework (Version 1.1.4322 oder höher) installiert sein. Das .NET-Framework ist auf der YACHT NAVIGATOR studio-CD enthalten und kann bei Installation von YACHT NAVIGATOR studio mitinstalliert werden. Darüber hinaus benötigen Sie die auf Ihren PDA abgestimmte Version des Microsoft ActiveSync bzw. des Windows Mobile Gerätecenters (für Windows Vista) zur Kommunikation zwischen PC und PDA. ActiveSync und das Windows Mobile Gerätecenter gehören normalerweise zum Lieferumfang Ihres PocketPCs oder können von der Microsoft-Homepage heruntergeladen werden.

Hardware: Pentium III 800 MHz, 16 MB-Grafikkarte, Bildschirmauflösung: 1024 x 768 oder höher, 128 MB RAM, 200 MB freier Festplattenspeicher, CD-ROM-Laufwerk (nur zur Installation notwendig), eine freie Schnittstelle für den PDA.

Für **YACHT NAVIGATOR mobile**:

Betriebssystem: Windows Pocket PC 2003, Windows Mobile 5 oder Windows Mobile 6.

Hardware: YACHT NAVIGATOR mobile belegt während des Betriebs mindestens 12 MB Programmspeicher. Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr PDA über ausreichend freien Arbeitsspeicher verfügt. Es empfiehlt sich der Gebrauch eines PDAs, welcher Speicherkarten mit einer Kapazität von mindestens 128 MByte unterstützt, um die Kartendaten dort ablegen zu können.

Für die Darstellung Ihrer GPS-Position in der digitalen Seekarte benötigen Sie einen GPS-Empfänger mit NMEA 0183 (Version 2.X)-Schnittstelle. Sofern Ihr PDA nicht über einen integrierten GPS-Empfänger verfügt, benötigen Sie ein separates Gerät zum Anschluss an eine PDA-Schnittstelle. Sie können ein Handgerät, ein fest installiertes Gerät oder eine GPS-Aktivantenne benutzen. Zusätzlich ist dann das zum GPS-Gerät passende Verbindungskabel erforderlich, welches an der PDA-Seite mit einem entsprechenden Stecker ausgerüstet ist. Dieses Kabel bekommen Sie bei Ihrem GPS-Fachhändler. Eine Alternative ist ein Bluetooth-GPS-Gerät, welches kabellos mit einem entsprechend ausgestatteten PDA betrieben werden kann.

Installation von YACHT NAVIGATOR studio und YACHT NAVIGATOR mobile

Bitte lesen Sie diese Installationsanleitung und folgen Sie den einzelnen Schritten so, wie sie angegeben sind!

Sollten Sie zum Zeitpunkt der Installation von YACHT NAVIGATOR studio noch nicht über einen PDA verfügen, entstehen Ihnen keine weiteren Probleme. Sie führen dann die Stufe 1 der Installation aus. Die Stufe 2 können Sie jederzeit nachholen, wenn die Voraussetzungen geschaffen sind.

Um YACHT NAVIGATOR mobile auf dem PDA zu installieren, muss zuerst die Installation von YACHT NAVIGATOR studio auf Ihrem PC durchgeführt werden.

Für die fehlerfreie Darstellung der Programme muss ggf. der vom Windows Betriebssystem standardmäßig voreingestellte Schriftgrad „kleine Schriftarten“ beibehalten bzw. wieder eingestellt werden!

Sollte auf Ihrem PC oder Ihrem PDA eine ältere Version von YACHT NAVIGATOR studio oder YACHT NAVIGATOR mobile installiert sein, so führen Sie bitte zuerst eine Deinstallation der Programme über die Windows-Systemsteuerung aus.

Stufe 1: YACHT NAVIGATOR studio installieren

Zur Installation von YACHT NAVIGATOR studio melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an und legen die Installations-CD ein.

Das YACHT NAVIGATOR studio-Setup startet automatisch. Sollte der Autorun-Modus auf dem Rechner deaktiviert sein, so ist das Setup-Programm „Setup.exe“ im Root-Verzeichnis der CD von Hand zu starten. Folgen Sie dann den Anweisungen des Installationsprogramms. Im Anschluss an die Installation von YACHT NAVIGATOR studio wird automatisch die Installation von Microsoft .NET-Framework gestartet.



Ist dieses bereits auf Ihrem Rechner installiert, können Sie die Installation im darauf folgenden Dialog beenden.

Danach ist das YACHT NAVIGATOR studio funktionstüchtig.

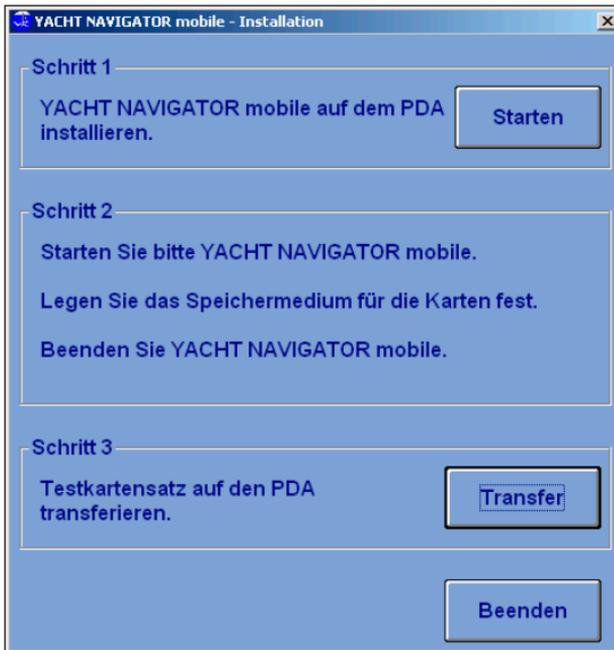
Stufe 2: YACHT NAVIGATOR mobile und den Testkartensatz installieren

Voraussetzung für die Installation des YACHT NAVIGATOR mobile auf dem PDA ist ein funktionierendes ActiveSync bzw. Windows Mobile Gerätecenter von Microsoft, welches dem Datenabgleich zwischen PDA und Desktop-PC dient. Zur Installation von YACHT NAVIGATOR mobile muss der PDA mit dem PC verbunden und eingeschaltet sein!

Starten Sie auf Ihrem Desktop-PC das YACHT NAVIGATOR studio erst, nachdem der PDA mit dem PC verbunden wurde.



Im Menü des YACHT NAVIGATOR studio wählen Sie  aus. Es wird daraufhin das Menü zur Installation von YACHT NAVIGATOR mobile und des Testkartensatzes angezeigt:



Schritt 1: Installieren Sie YACHT NAVIGATOR mobile auf Ihrem PDA

In diesem Schritt werden zwei Programme auf Ihrem PDA installiert: zuerst das YACHT NAVIGATOR mobile-Programm und danach das **Microsoft .Net Compact Framework 2**, welches zum Ausführen von YACHT NAVIGATOR mobile erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass die Installation des YACHT NAVIGATOR mobile abgeschlossen ist, bevor Sie die Installation des .Net Compact Framework starten. Ein entsprechender Hinweis wird während der Installation angezeigt.

Sollten Sie auf dem PDA die Nachfrage erhalten, ob Sie die Software auf dem Gerät selbst oder auf einer Speicherkarte installieren wollen, so wählen Sie bitte unbedingt das **Gerät** aus.

Wenn Sie einen PDA mit Windows Mobile als Betriebssystem verwenden, erhalten Sie unter Umständen während der Installation die Meldung, dass das Programm für eine frühere Version von Windows Mobile erstellt wurde. Dies lässt sich aufgrund der kurzen Produktzyklen der PDAs leider nicht vermeiden, sollte aber im Normalfall kein Problem darstellen.

Schritt 2: Starten Sie YACHT NAVIGATOR mobile auf dem PDA und wählen Sie dort den Speicherort für Ihre Kartensätze

Nach erfolgter Installation des YACHT NAVIGATOR mobile müssen Sie das Programm auf dem PDA starten. Sie finden dazu ein Icon im Programmverzeichnis oder einen Eintrag im Start-Menü Ihres PDA.

Nach dem Durchlaufen des Startbildschirms erreichen Sie die Bildschirmmaske zur Festlegung des Speicherorts für Ihre Kartensätze.

Wichtig: Hier können Sie festlegen, ob Sie die Karten auf dem Gerät (d. h. im Speicher des PDA) oder – sofern vorhanden – auf einer **Speicherkarte** installieren wollen.



Da Sie auf dem Gerät in der Regel nur relativ wenig Speicherplatz zur Verfügung haben, sollten Sie dort nur dann speichern, wenn Sie gerade keine Speicherkarte zur Hand haben. Außerdem sind einige PDAs beim Zugriff auf große Dateien im Geräte-Speicher deutlich langsamer als beim Zugriff auf die Speicherkarte, sodass YACHT NAVIGATOR mobile dann auch deutlich langsamer läuft.

Beenden Sie bitte den YACHT NAVIGATOR mobile auf dem PDA.

Schritt 3: Transferieren Sie den Testkartensatz auf den PDA

Sie können nun den Testkartensatz über das Installationsprogramm im YACHT NAVIGATOR studio installieren.

Verlassen Sie danach die PDA Installation mit „Beenden“.

Damit ist das Gerät im Grunde funktionsbereit!

Die Bedienung des YACHT NAVIGATOR mobile wird im Anschluss an diese Installationshinweise beschrieben.

Das Vorgehen zur Einbindung weiterer Karten auf dem PDA können Sie in diesem Handbuch im Kapitel „Viewer“ des YACHT NAVIGATOR studio nachlesen.

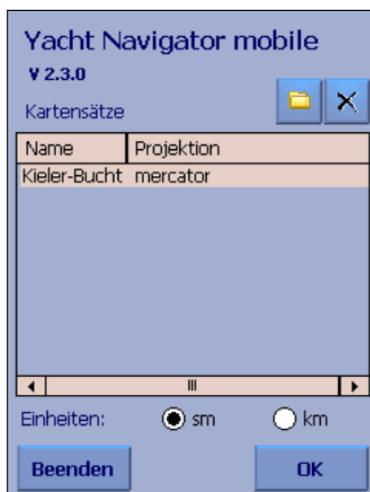
Zur Einstellung der Schnittstelle für den GPS-Empfänger finden Sie einige Hinweise im Handbuch unter dem Punkt „GPS-Parameter“.

YACHT NAVIGATOR mobile

Nach der Installation findet sich im „Programme“-Ordner des PDA ein Eintrag, über den YACHT NAVIGATOR mobile aufgerufen werden kann.

Auswahl des Kartensatzes

Nach Start des YACHT NAVIGATOR mobile wird eine Liste mit den auf dem PDA installierten Kartensätzen angezeigt: Wenn Sie die Installation des YACHT NAVIGATOR mobile wie beschrieben durchgeführt haben, steht hier anfangs der Testkartensatz „Kieler-Bucht“ zur Auswahl. Weitere Kartensätze können Sie mit dem Viewer des YACHT NAVIGATOR studio individuell zusammenstellen und auf den PDA übertragen.



Durch Antippen eines Kartensatzes in der Liste wird dieser ausgewählt.

Mit  kann man den ausgewählten Kartensatz löschen.

Mit  gelangt man zu dem von der Installation bekannten Menü, in dem man wählen kann, auf welches Speichermedium (Karte oder Gerät) man zugreifen möchte.

Durch Betätigen des Knopfs „OK“ wird der ausgewählte Kartensatz geladen.

Mit dem Knopf „Beenden“ wird das Programm beendet.

Des Weiteren können Sie an dieser Stelle bestimmen, ob YACHT NAVIGATOR mobile Seemeilen oder Kilometer als Einheit für Entfernungsangaben in dem ausgewählten Kartensatz verwenden soll. Geschwindigkeiten werden dazu passend in Knoten bzw. Kilometern pro Stunde angezeigt.

Nach dem Laden eines Kartensatzes gelangt man in die Hauptansicht des YACHT NAVIGATOR mobile.

Hauptansicht des YACHT NAVIGATOR mobile

Nach Auswahl einer Karte wird die Hauptansicht des YACHT NAVIGATOR mobile angezeigt:



Durch Antippen und Gedrückt-Halten der Informationen zu Datum, Position und Geschwindigkeit erhält man ein Kontextmenü, mit dem die Menüleisten ein- und ausgeblendet werden können.

Von der Hauptansicht aus gelangt man zu allen anderen Funktionen, die im Folgenden erläutert werden.

Steuerung der Kartendarstellung

Um den dargestellten Kartenausschnitt zu ändern, kann man einfach kurz an die Stelle tippen, um die der Kartenausschnitt neu aufgebaut werden soll (gezieltes Scrollen). „Laufen“ Sie über den Rand der Karte hinaus, wird automatisch – sofern vorhanden – die passende Karte geladen und angezeigt.

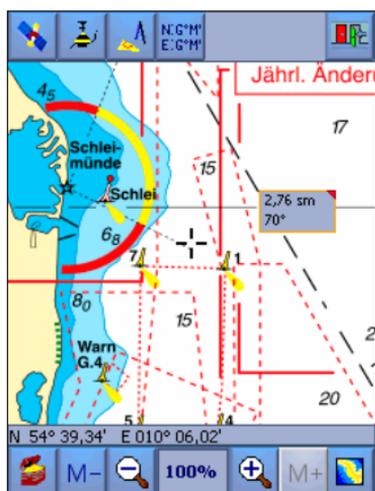
Über die Tasten   kann das Kartenbild vergrößert und verkleinert werden, ohne dass der Maßstab gewechselt wird.

Positionseingabe

Um direkt an eine bestimmte Koordinate zu springen, kann man mit der Taste  den Dialog zur Positionseingabe aufrufen. Die Karte wird dann mit der eingegebenen Koordinate in der Bildmitte dargestellt.

Schnelle Entfernungsmessung

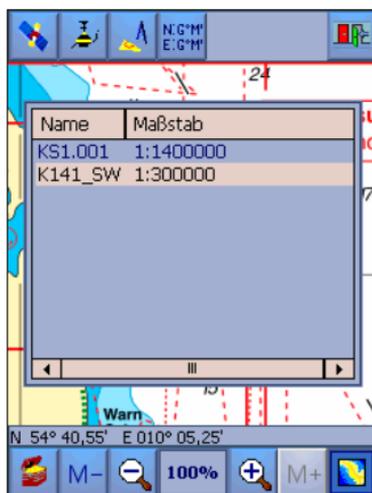
Um rasch die Distanz zu einem bestimmten Ort zu erhalten, kann man die gewünschte Stelle antippen und für einen Moment gedrückt halten. Nach ca. einer Sekunde werden Entfernung und Winkel, bezogen auf die gegenwärtige Position, angezeigt:



Um die Anzeige wieder zu schließen, reicht ein weiteres Antippen des Bildschirms.

Auswahl einer anderen Karte

Hiermit kann auf eine andere Karte umgeschaltet werden:



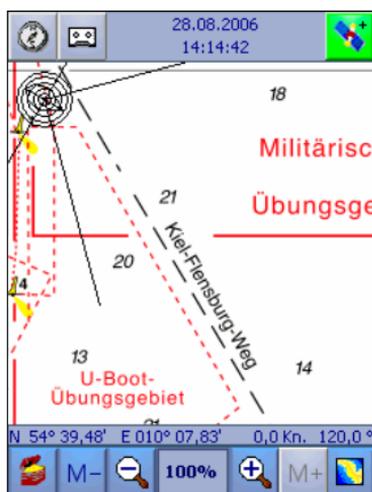
Es werden nur Karten angeboten, auf denen die aktuelle Position zu finden ist. Eine erneute Auswahl des Knopfs schließt das Fenster wieder ohne die Karte zu wechseln.

Eine weitere und häufiger verwendete Möglichkeit ist, mit den Tasten  und  direkt in die nächste Karte eines kleineren bzw. größeren Maßstabs zu wechseln.

GPS-Navigationsbetrieb

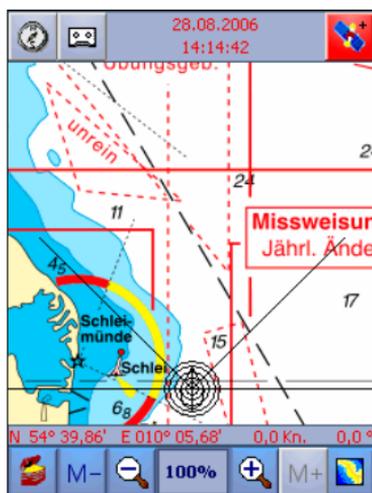
Mit diesem Knopf wird in den Betrieb mit GPS-Navigation gewechselt. Die Schiffposition wird durch das ange deutete Schiff gekennzeichnet. Das Schiff befindet sich am Rand des Bildschirms und richtet sich entsprechend dem Kurs des Schiffes aus.

Man kann das Schiff auch in der Mitte des Bildschirms darstellen lassen. Dazu muss man unter dem Punkt **GPS-Parameter** in der **Schatztruhe** die Option **8-Sektoren-Positionierung** deaktivieren.



Falls Sie die Meldung erhalten „COM kann nicht geöffnet werden.“, dann prüfen Sie bitte die eingestellten Parameter für Ihren GPS-Empfänger unter dem Punkt **GPS-Parameter** in der **Schatztruhe**.

Wenn kein GPS-Signal empfangen wird, färbt sich der „Satelliten-Knopf“ rot:

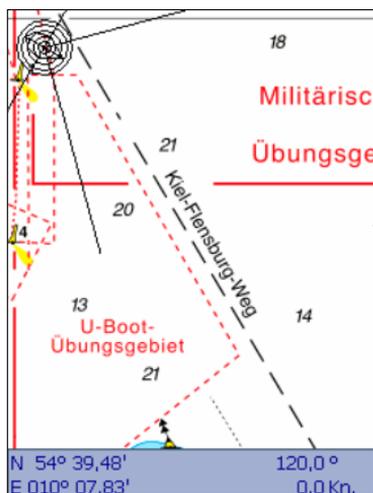


Prüfen Sie bitte auch in diesem Fall die eingestellten Parameter für Ihren GPS-Empfänger unter dem Punkt **GPS-Parameter** in der **Schatztruhe**.

Der „Satelliten-Knopf“ färbt sich gelb, wenn über die eingestellte COM-Schnittstelle Signale empfangen werden, diese aber nicht ausgewertet werden können. Dies kann der Fall sein, wenn vom GPS-Empfänger noch nicht ausreichend Satelliten geortet wurden. Nach der Aktivierung des GPS-Navigationsbetriebs kann es einige Zeit brauchen, bis das GPS-Signal gültig wird. Dies kann bis zu etwa zwanzig Minuten beim Kaltstart des GPS dauern. Sollten Sie kein gültiges GPS-Signal erhalten, prüfen Sie bitte die eingestellten Parameter für Ihren GPS-Empfänger unter dem Punkt **GPS-Parameter** in der **Schatztruhe**. Stellen Sie sicher, dass Sie die COM-

Schnittstelle ausgewählt haben, die vom GPS-Empfänger genutzt wird und nicht von einem anderen Gerät.

Durch zweimaliges Antippen des Bildschirms kurz hintereinander kann man im GPS-Navigationsbetrieb in einen **Vollbildmodus** schalten und so einen größeren Kartenausschnitt sehen:



Um den Vollbildmodus wieder zu verlassen, muss man erneut zweimal kurz hintereinander tippen.

Durch Betätigen des „Satelliten-Knopfs“ wird der GPS-Navigationsbetrieb wieder verlassen.

Planungsbetrieb

Der Planungsbetrieb ermöglicht den Zugang zu zwei weiteren Menüs: Routenplanung und Wegpunkte.

Routenplanung

Mit dem YACHT NAVIGATOR mobile können auf ganz einfache Weise auch sehr komplexe Routen erstellt werden.

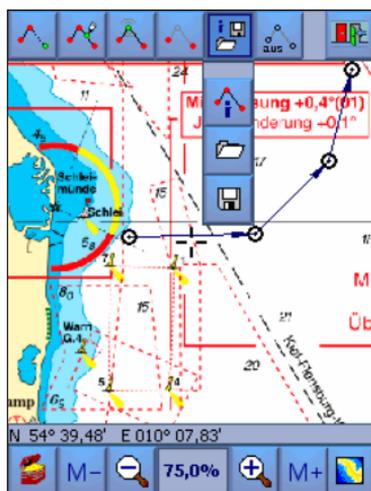


Die einzelnen Routenpunkte sind durch ein Band verbunden. In der Betriebsart „neuer Routenpunkt“  können Routenpunkte durch Anklicken der Position in der Seekarte , über die Liste der Wegpunkte  oder über Eingabe der Koordinaten  eingefügt werden.

Die einzelnen Routenpunkte können nachträglich verschoben werden . Außerdem kann man zusätzliche Routenpunkte  einfügen oder auch wieder löschen .

Mit  kann die Route aus- und wieder eingeblendet werden. Ist die Route ausgeblendet, so kann mittels  eine neue Route begonnen werden. Die alte Route wird in diesem Fall gelöscht.

Ein Betätigen von  ermöglicht die Verwaltung der Routen:



Die bereits definierten Routenpunkte können mit  zur Übersicht als Tabelle eingeblendet werden. Für die einzelnen Abschnitte der Route werden die Kurse und Distanzen automatisch ermittelt.

Die erstellte Route kann unter einem frei zu vergebenden Namen abgespeichert werden .

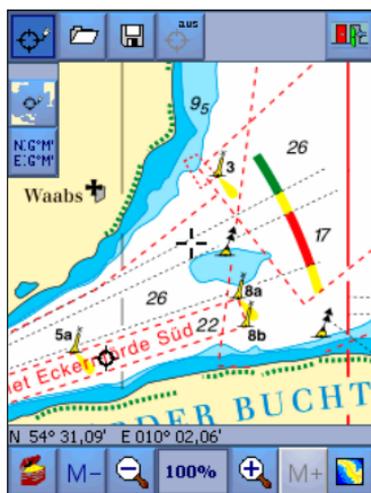
Bereits abgespeicherte Routen können einfach geladen  und angezeigt werden. Die geladene Route kann auch umgekehrt werden. Das heißt, Start und Ziel werden gegeneinander ausgetauscht. Geladene Routen können wie neu erstellte Routen einfach geändert und in geänderter Form mit einem neuen Namen abgespeichert werden.

In der Maske „Route laden“ hat man auch die Möglichkeit, eine Route zu löschen. Für Laden und Löschen ist die Route zuerst aus der angezeigten Liste auszuwählen.

Wegpunkte

Die Delius Klasing-Sportbootkartensätze auf CD verfügen über eine Wegpunktdatenbank, die über 800 Wegpunkte enthält. Diese Wegpunkte sind auch in den Karten eingezeichnet. Als Nutzer von YACHT NAVIGATOR Premium oder Vistanaut kann man diese Wegpunkte über das Transfer-Modul des YACHT NAVIGATOR studio auf den PDA übertragen.

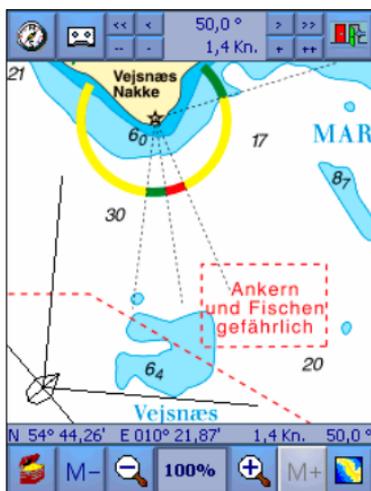
Hier kann man nun einen Wegpunkt aus den gespeicherten Punkten auswählen  oder einfach einen neuen Wegpunkt auf der Seekarte setzen  – entweder durch Antippen  oder durch Koordinateneingabe .



Selbst gesetzte Wegpunkte können dauerhaft in der Wegpunktdatenbank gespeichert werden . Durch Betätigen des Knopfs  kann der zuletzt bestimmte Wegpunkt aus- und wieder eingeblendet werden.

Koppelnavigation

Mit diesem Knopf kann in den Betrieb mit Koppelnavigation gewechselt werden:



Im Bildschirm erscheint dann ein Steuerautomat für den Koppelbetrieb. Mit diesem Steuerautomaten lässt sich mit den Tasten „+“ und „-“ bzw. „++“ und „--“ die Geschwindigkeit verändern (um 0,1 Knoten bzw. 1 Knoten).

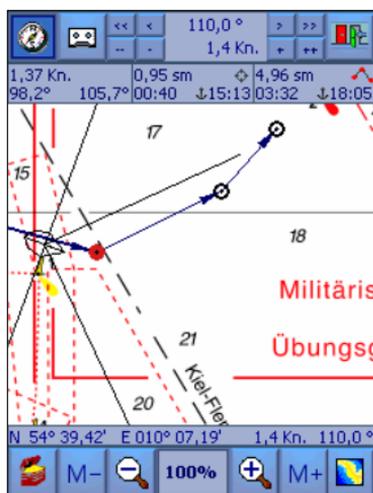
Die Winkeltasten „<“ und „>“ bzw. „<<“ und „>>“ dienen der Veränderung des Kurses über Grund (um 1° bzw. 10°).

Wie im GPS-Navigationsbetrieb kann man durch zweimaliges Antippen des Bildschirms kurz hintereinander eine Vollbilddarstellung erhalten. Erneutes doppeltes Tippen führt wieder zur normalen Darstellung zurück.

Mittels  kann der Koppelbetrieb wieder beendet werden.

Kurspilot

Mit der Taste  können im GPS-Navigationsbetrieb und im Koppelbetrieb Informationen zum aktuellen Wegpunkt oder zur aktuellen Route eingeblendet werden.



Wenn (im Planungsbetrieb) ein Kurs abgesetzt wurde, so werden im linken Infocfeld dieser Kurs zum nächsten Wegpunkt (Bearing) und der geplante Kurs zwischen den Wegpunkten angezeigt.

Bei Ansteuerung eines Wegpunkts zeigt YACHT NAVIGATOR mobile im mittleren Infocfeld zusätzlich die Distanz bis zu diesem Wegpunkt und die voraussichtliche Restfahrzeit bis zum Erreichen des Wegpunkts an.

Darüber hinaus wird die voraussichtliche Uhrzeit beim Erreichen des Wegpunkts angezeigt.

Bei Aktivierung einer Route kann ein Routenpunkt durch Antippen ausgewählt werden.

Im rechten Infocfeld werden die Angaben um die Distanz bis zum letzten Routenpunkt und die voraussichtliche Restfahrzeit bis zum Erreichen des letzten Routenpunktes ergänzt. Zusätzlich wird die voraussichtliche Ankunftszeit am letzten Routenpunkt angegeben.

Durch längeres Antippen eines der Infocfelder kann ausgewählt werden, welche Felder angezeigt werden.

Track aufzeichnen

Die Taste  ist nur aktivierbar, wenn ein gültiges GPS-Signal anliegt oder wenn im Koppelbetrieb navigiert wird. Die Schiffsposition und einige andere Werte werden automatisch immer dann gespeichert, wenn sich die Position um mehr als 25 Meter verändert hat. Alternativ kann man in der Schatztruhe ein Zeitintervall einstellen.

Von diesem „Fahrtenschreiber“ merkt man im normalen Betrieb nichts. Die aufgezeichneten Daten können mittels YACHT NAVIGATOR studio auf ein anderes PC-Programm der YACHT NAVIGATOR / Vistanaut-Serie oder den BINNEN NAVIGATOR übertragen werden. Dort kann dann der Törn beliebig oft nachgefahren werden.

Wird der Knopf erneut betätigt oder der Navigationsbetrieb verlassen, wird die Aufzeichnung beendet. Durch erneutes Aufrufen der Funktion kann man mehrere Tracks hintereinander speichern. Pro Tag wird ein Logbuch-Datensatz angelegt.

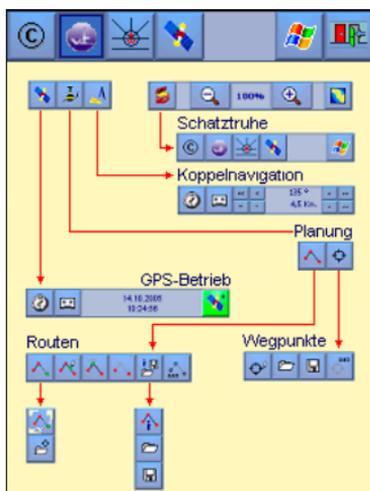
Schatztruhe

In der Schatztruhe sind einige Informationen, Systemeinstellungen und Importfunktionen zusammengefasst. Über die folgende Maske werden die einzelnen Bereiche angesprochen.



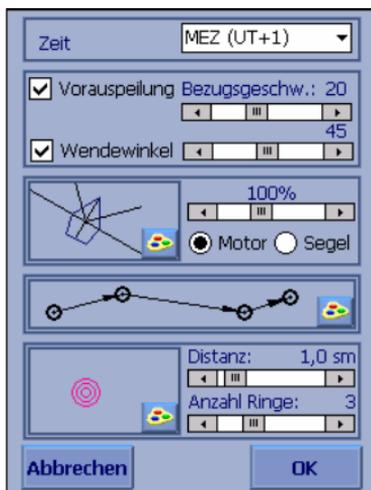
Menüstruktur des YACHT NAVIGATOR mobile

Diese Ansicht zeigt die Menüstruktur des YACHT NAVIGATOR mobile im Überblick:



Betriebseinstellungen

In den Betriebseinstellungen kann man eine Vielzahl von Darstellungselementen des YACHT NAVIGATOR mobile verändern.



Zeitzone:

Die Zeiterfassung im YACHT NAVIGATOR mobile erfolgt bei Betrieb mit GPS über den GPS-Empfänger, der in der Regel UT als Zeit liefert. An dieser Stelle hat man die Möglichkeit, die angezeigte Zeit den Wünschen entsprechend auf UT, MEZ oder MESZ einzustellen.

Bezugsgeschwindigkeit und Wendewinkel:

Der Vorausvektor des Schiffes wird in seiner Länge in Abhängigkeit der Geschwindigkeit abgebildet. Dadurch kann man an der Veränderung des Vektors sehen, ob das Schiff schneller oder langsamer wird. Eine gute Hilfestel-

lung liefern hier auch die Distanzringe mit einem festgelegten Abstand. Die Bezugsgeschwindigkeit hängt von der durchschnittlichen Geschwindigkeit des Schiffes ab. Wählt man sie zu gering, so kann der Vorausvektor länger werden als der Bildschirm groß ist. Wählt man sie zu groß, so wird der Vorausvektor unter Umständen so klein, dass man an ihm keine Veränderung der Geschwindigkeit mehr ablesen kann.

Bei Segelyachten sollte man die Bezugsgeschwindigkeit in die Nähe der Rumpfgeschwindigkeit legen. Bei Motoryachten legt man die Bezugsgeschwindigkeit in die Nähe der gewünschten Reisegeschwindigkeit.

Außerdem kann an dieser Stelle der dargestellte Wendewinkel verändert werden.

Art des Schiffssymbols:

An dieser Stelle kann das Schiffssymbol in der Größe zwischen der Darstellung als Punkt und der gut zweifachen Größe der Normaleinstellung verändert werden. Außerdem kann zwischen Motorboot und Segelschiff gewählt werden. Dies ist im Wesentlichen eine Geschmacksfrage.

Distanzringe:

Anzahl und der Abstand der Ringe auf eine bestimmte Distanz können festgelegt werden.

Farbeinstellungen :

An diesen Stellen können die Farben individuell eingestellt werden.

GPS-Parameter und 8-Sektoren-Positionierung

Hier werden die Hardware-Einstellungen für das GPS vorgenommen. Die nötigen Parameter zu Port und Baud-Rate können Sie der Dokumentation Ihres GPS-Empfängers bzw. PDA entnehmen. Mit welcher Schnittstelle (COM-Port) Ihr GPS-Empfänger verbunden ist, hängt vom PDA und vom verwendeten Empfängertyp ab. Je nachdem, ob es sich um einen integrierten oder um einen externen (leitungsgebundenen oder über Bluetooth verbundenen) GPS-Empfänger handelt.

Wenn Sie die Parameter nicht kennen oder unsicher sind, dann können Sie YACHT NAVIGATOR mobile auch nach einer freien GPS-Schnittstelle suchen lassen. Dieser Vorgang kann jedoch durchaus mehrere Minuten dauern.



GPS

Port: COM8: ▾

Baud-Rate: 9600 ▾

Port-Suche

8-Sektoren-Positionierung

Abbrechen Speichern

Achten Sie grundsätzlich darauf, dass der GPS-Empfänger eingeschaltet ist und kein anderes Programm (wie z. B. Navigations-Software für das Auto) bereits gestartet ist und auf ihn zugreift!

Mit der Option 8-Sektoren-Positionierung bestimmt man, ob im Navigationsbetrieb das Schiffssymbol am Rand oder in der Mitte des Bildschirms angezeigt wird. Durch die 8-Sektoren-Positionierung erhalten Sie die bestmögliche Vorausschau in der Karte.

Einstellungen für die Trackaufzeichnung

In dieser Maske kann eingestellt werden, ob bei der Aufzeichnung eines Tracks die Position alle 25 Meter oder in zeitlichen Abständen festgehalten wird.

Trackaufzeichnung

Aufzeichnen nach:

Distanz

Zeit

Intervall: 10 sek

Wechsel zur Windows-Benutzeroberfläche

Mit diesem Knopf gelangt man zur Windows-Benutzeroberfläche, ohne den YACHT NAVIGATOR mobile zu beenden.

Um zum YACHT NAVIGATOR mobile zurückzukehren, kann man ihn einfach erneut im Start-Menü aufrufen.

YACHT NAVIGATOR studio

Durch Aufrufen des Eintrags im Windows Start-Menü Ihres PCs wird das YACHT NAVIGATOR studio gestartet. Es erscheint die Startmaske, aus der man auswählen kann, welche Komponente des Studios man nutzen möchte: **Viewer**, **Transfer-Modul** oder **Scan Tool**.

Das Transfer-Modul wird nur dann zur Auswahl angeboten, wenn der PDA mit dem PC verbunden und auf dem PDA YACHT NAVIGATOR mobile installiert ist.



Mit  erhalten Sie Informationen über den Softwarestand.

Der Knopf  dient der Installation von YACHT NAVIGATOR mobile auf dem PDA. Diese Funktion wird im Kapitel „Installation“ ausführlich beschrieben.

Viewer

Der Viewer dient dazu, die zur Verfügung stehenden Karten zu betrachten und eine Auswahl davon als Kartensatz auf den PDA zu übertragen.

Nach dem Start des Viewer hat man die Auswahl zwischen drei Optionen:



Man kann einen Katalog öffnen, um Vistanaut- oder BINNEN NAVIGATOR-Karten aus den Delius Klasing-Sportbootkarten-CDs bzw. den CDs aus der Reihe „Deutsche Binnenwasserstraßen“ der Edition Maritim zu betrachten und auf den YACHT NAVIGATOR mobile zu übertragen.

Oder man kann mit dem Scan Tool erstellte Karten laden, um diese zu betrachten und auf den YACHT NAVIGATOR mobile zu übertragen.

Man kann mit dem Knopf „Abbrechen“ zur Startmaske des YACHT NAVIGATOR studio zurückkehren.

Einen Kartenkatalog öffnen

Nach Betätigen des Knopfs „Katalog öffnen“ kann man einen Kartenkatalog auswählen. Ein Kartenkatalog ist eine Übersichtskarte zur Auswahl des auf den PDA zu installierenden Kartenpakets.

Solange noch kein Katalog von einer aktuellen CD (ab Jahrgang 2007) installiert ist, stehen Basiskataloge zur Verfügung, um auf ältere Karten (ab Jahrgang 2005) zugreifen zu können. Einen neuen Katalog (ab Jahrgang 2007) kann man über den Knopf „neuen YNm-Katalog von CD installieren“ einspielen.



Man muss einen Katalog selektieren, um ihn anschließend im Katalog-Viewer betrachten zu können.

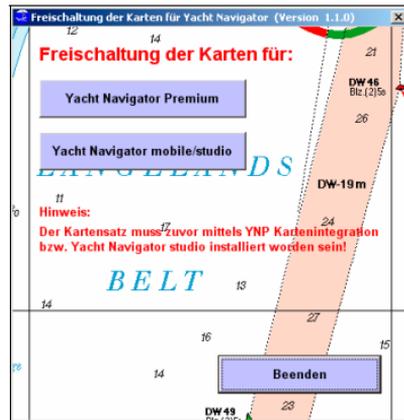
Außerdem muss man die Kartenquelle auswählen, also ob man auf dem PC installierte Vistanaut- oder BINNEN NAVIGATOR-Karten laden oder ob man direkt auf Karten einer Karten-CD zugreifen möchte. Auch ältere Karten im YACHT NAVIGATOR 3D-Format lassen sich noch als Quelle verwenden.

Man kann auf Karten einer Karten-CD zugreifen, ohne dass Vistanaut und BINNEN NAVIGATOR installiert sind. Dazu werden nach Betätigen des „OK“-Knopfs in einem Zwischenschritt die Karten der Karten-CD auf dem PC installiert.

Möchte man zu einem späteren Zeitpunkt erneut auf diese Karten zugreifen, so ist es nicht nötig, diese erneut zu installieren. Man wählt dann einfach keine Kartenquelle aus.

Wichtig: Einige Kartensätze müssen aus lizenzrechtlichen Gründen direkt nach der Installation von der Karten-CD zuerst freigeschaltet werden, bevor sie im Karten-Viewer angezeigt werden können! Nutzen Sie dazu das auf der Karten-CD mitgelieferte Programm zur Freischaltung der Karten:

Schon nach dem Einlegen der Kartensatz-CD oder -DVD erscheint bei solchen kopiergeschützten Karten-CDs oder -DVDs und aktivierter Autostart-Funktion des Windows-Betriebssystems ein Dialog, der Sie zur folgenden Bildschirmmaske führt.



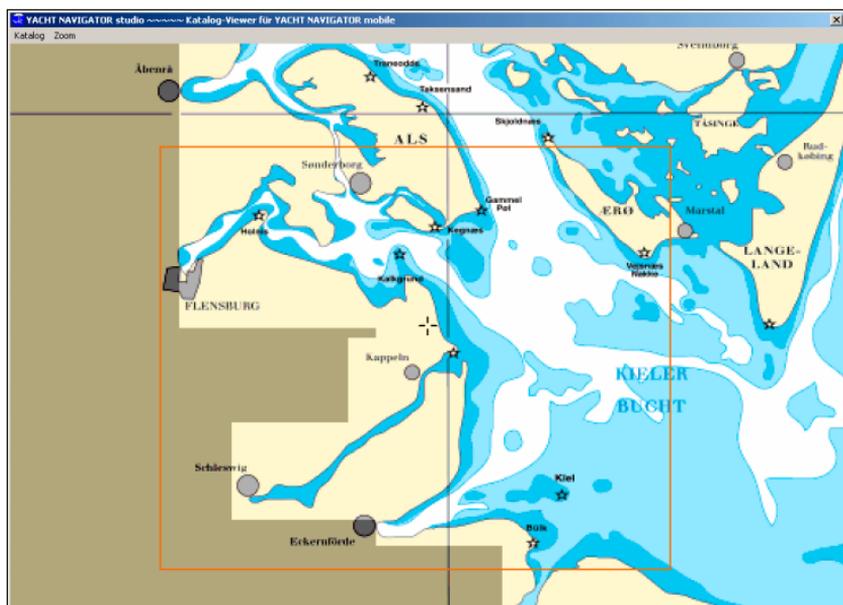
Sollte die Autostart-Funktion des Betriebssystem deaktiviert sein, können Sie das Programm durch Aufruf der „Freischaltung.exe“ im Basisverzeichnis der CD oder DVD starten.

Beachten Sie bei der Freischaltung der Karten unbedingt folgende Reihenfolge:

1. Installieren Sie den Kartensatz wie oben beschrieben durch das Betätigen der Knöpfe „Karten-CD“ und „OK“ für das **YACHT NAVIGATOR**-Studio.
2. Schalten Sie den Kartensatz mithilfe der oben gezeigten Bildschirmmaske frei. Dabei muss die Kartensatz-CD bzw. -DVD im Laufwerk bleiben.
3. Benutzen Sie erst danach den Katalog-Viewer, um die freigeschalteten Karten für die Betrachtung im Karten-Viewer auszuwählen.

Katalog-Viewer

Nach dem Drücken des „OK“-Knopfes im Fenster „Katalog auswählen“ öffnet sich der Katalog-Viewer. Im Katalog-Viewer wird in einer Übersicht angezeigt, welcher Bereich von diesem Katalog abgedeckt wird. Dabei kann die Art der Darstellung von Katalog zu Katalog variieren. Mittels des Menüs „Zoom“ können verschiedene Zoom-Faktoren zur Ansicht ausgewählt werden.



Man kann nun einen Bereich markieren, um Karten aus diesem Bereich im Karten-Viewer anzuzeigen und ggf. von dort zum PDA zu übertragen. Dazu klickt man zunächst einfach mit der linken Maustaste auf eine der Ecken des gewünschten Bereichs, zieht dann bei losgelassener Maustaste den

gewünschten Rahmen des auszuwählenden Bereichs auf und klickt am Schluss einfach mit der linken Maustaste, wenn der aufgezoene Rahmen exakt gesetzt ist.

Sind mehrere Kartensätze installiert, dann werden auch Karten eines nicht im Katalog dargestellten Kartensatzes mit ausgewählt, solange diese in der Katalogkarte durch den Markierungsrahmen erfasst werden.

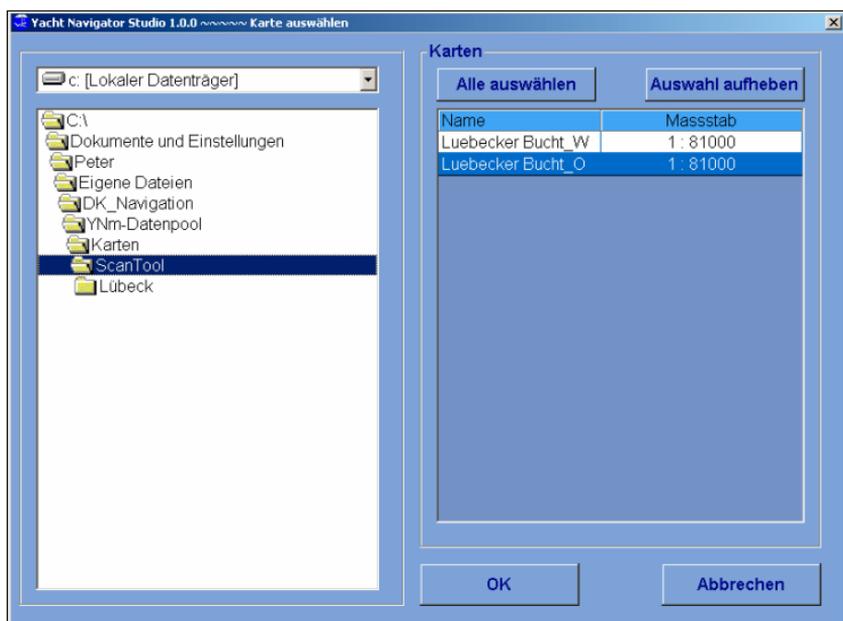
Die Karten des ausgewählten Bereichs kann man nun mittels Menübefehl „Katalog=>Karten-Viewer ...“ im Karten-Viewer (s. u.) betrachten und von dort aus zum PDA übertragen.

Mit dem Scan Tool erstellte Karten laden

In diesem Dialog kann man eine oder nacheinander mehrere mit dem Scan Tool erstellte Karten auswählen, um sie im Karten-Viewer (s. u.) anzuzeigen.

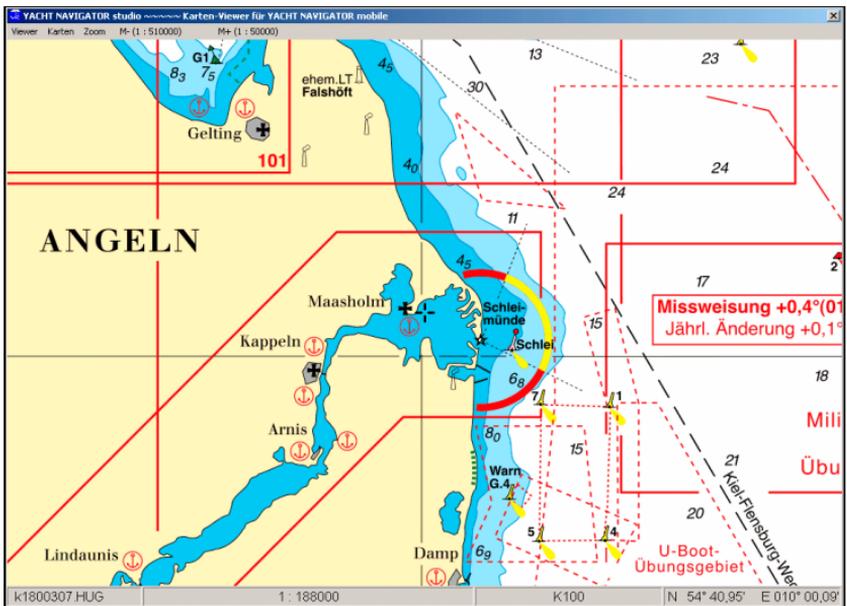
Die Karten liegen in einem Verzeichnis mit dem Namen des Kartensatzes. Dieses befindet sich unterhalb Ihres Ordners „Eigene Dateien“ im Verzeichnis

=> „\DK_Navigation\YNm-Datenpool\Karten\ScanTool“



Karten-Viewer

Wenn Karten eines Katalogs im Katalog-Viewer zum Karten-Viewer transferiert wurden oder mit dem Scan Tool erstellte Karten geladen wurden, wird die erste dieser Karten im Karten-Viewer angezeigt.



Der Karten-Viewer zeigt zuerst die Karte im kleinsten Maßstab an. Dabei kann der angezeigte Kartenausschnitt schon einmal irritieren, wenn es sich um ein Randgebiet eines großen Überseglers handelt.

Um den dargestellten Kartenausschnitt zu ändern, kann mit der rechten Maustaste geklickt werden. Der Kartenausschnitt wird dann um die angeklickte Position zentriert.

Die weiteren Karten können über das Menü „Karten“ selektiert werden. Zuerst bekommt man in diesem Menü nur die Karten an der aktuellen Position angeboten. Mittels des Menüpunktes „Alle Karten“ kann man aber alle im Katalog-Viewer ausgewählten Karten auflisten lassen.

Die dabei angezeigten Kartennamen entsprechen nicht den Ihnen vielleicht geläufigen Namen der Papierkarten, da die Delius Klasing-Navigationsprogramme intern eine andere Kennzeichnung für die Karten verwenden und die Papierkarten in kleinere Karten aufgeteilt wurden. Es gibt jedoch noch eine einfachere Möglichkeit, die angezeigte Karte zu wechseln:

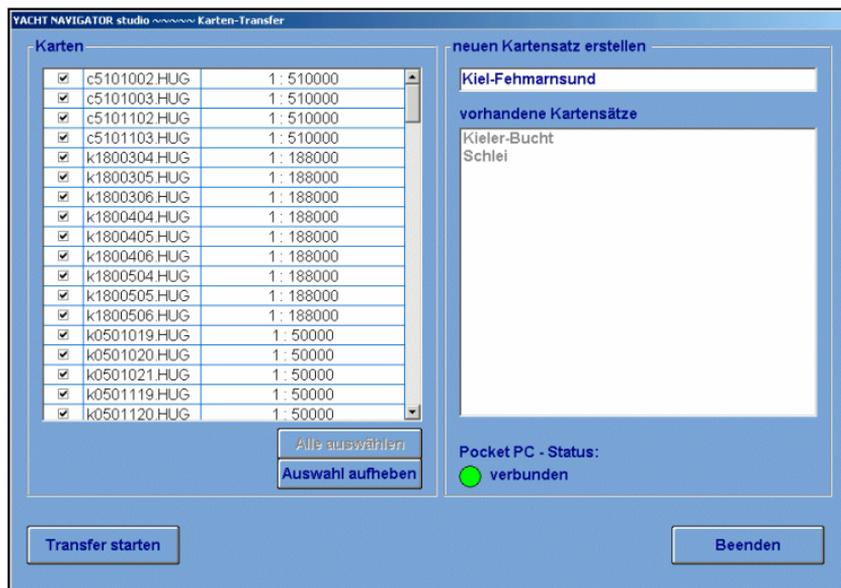
Man kann mittels der Menüpunkte „M-“ oder „M+“ direkt zu einer Karte im kleineren bzw. größeren Maßstab springen, sofern an der aktuellen Position solch eine vorhanden ist.

Mittels des Menüs „Zoom“ können verschiedene Zoom-Faktoren zur Ansicht einer Karte ausgewählt werden, sodass Sie die angezeigte Karte verkleinern oder vergrößern können.

Karten auf YACHT NAVIGATOR mobile übertragen

Ist man mit der Auswahl der Karten zufrieden, kann man – wenn ein PDA mit YACHT NAVIGATOR mobile angeschlossen ist – im Menü des Karten-Viewers „Viewer=> Transfer“ wählen, um die Karten zu übertragen.

Im folgenden Dialog sind alle ausgewählten Karten zum Transfer vorselektiert. Die Auswahl kann aber an dieser Stelle noch verändert werden, um beispielsweise nur bestimmte Maßstabsebenen zu erfassen.



Auf der rechten Seite wird angegeben, unter welchem Namen die ausgewählten Karten als Kartensatz auf dem PDA abgelegt werden sollen.

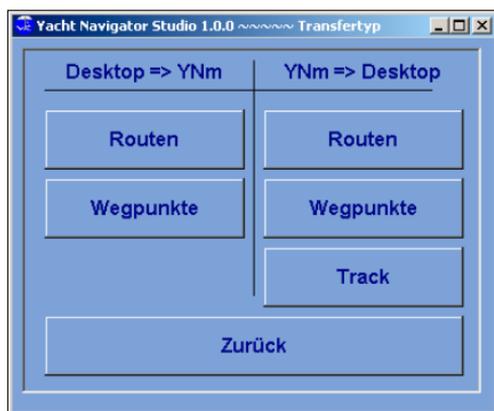
Mit dem Knopf „Transfer starten“ werden die Karten auf den PDA übertragen und stehen dort im YACHT NAVIGATOR mobile auf dem Speichermedium, das dort zuletzt genutzt wurde, zur Verfügung.

Ein Kartensatz sollte möglichst nicht mehr als 1500 bis 2000 Karten beinhalten, um Ladezeiten und Programmspeicher-Nutzung auf dem PDA in Grenzen zu halten. Bitte erstellen Sie also im Zweifel mehrere kleine Kartensätze statt eines großen Kartensatzes! Der YACHT NAVIGATOR mobile erkennt beliebig viele Kartensätze.

Transfer

Das Transfer-Modul dient der Übertragung von Routen, Wegpunkten und Tracks zwischen YACHT NAVIGATOR mobile und dem Desktop-PC.

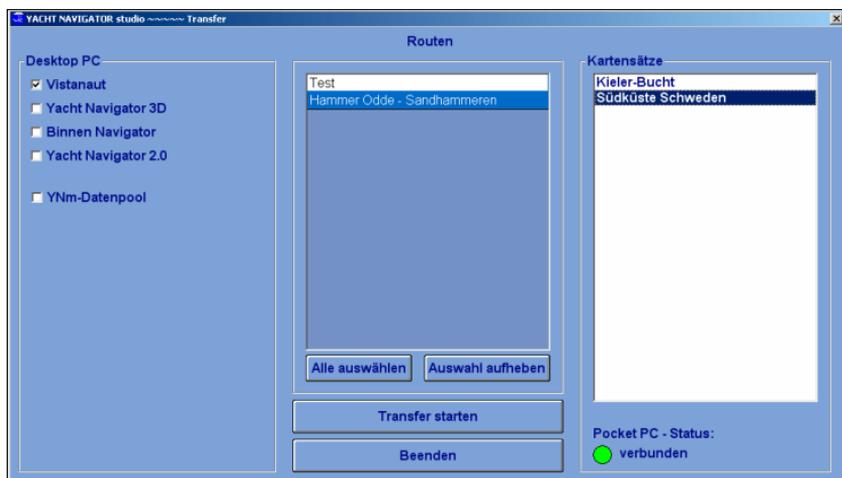
Durch Anklicken eines Knopfs in der Hauptansicht des Transfer-Moduls kann man auswählen, welche Daten in welche Richtung übertragen werden sollen.



Neben einem Austausch der Daten zwischen YACHT NAVIGATOR mobile und einem Delius Klasing-Navigationsprogramm wie Vistanaut besteht die Möglichkeit, Daten vom PDA in den „YNm-Datenpool“ zu transferieren und von dort aus wieder zu laden. Dies ist nützlich für alle, die kein Navigationsprogramm auf ihrem Desktop-PC installiert haben.

Routen oder Wegpunkte auf YACHT NAVIGATOR mobile übertragen

Die Bildschirmmasken für das Übertragen von Routen oder Wegpunkten auf den YACHT NAVIGATOR mobile sind weitestgehend identisch.



Man kann auf der linken Seite auswählen, aus welchen Quellen man die Daten übertragen möchte. Bei Auswahl des YACHT NAVIGATOR mobile-Datenpools erscheint ein Verzeichnisbaum, in dem man ein alternatives Verzeichnis als Speicherort des Datenpools auswählen kann. Der Datenpool kann dann als Quelle dienen, wenn vorher von YACHT NAVIGATOR mobile Daten dorthin transferiert wurden (s. u.).

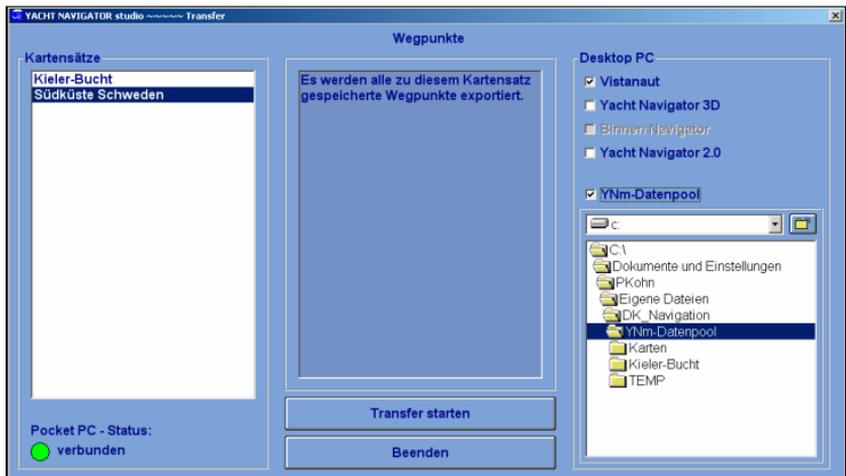
Auf der rechten Seite muss man angeben, welchem Kartensatz die Routen oder Wegpunkte zugeordnet werden sollen.

In der Mitte kann man auswählen, welche der zur Verfügung stehenden Daten übertragen werden sollen.

Ein Klick auf „Transfer starten“ beginnt die Übertragung. Mit „Beenden“ kehrt man zur Hauptansicht des Transfer-Moduls zurück.

Routen oder Wegpunkte auf den Desktop-PC übertragen

Auch die Bildschirmmasken für das Übertragen von Routen oder Wegpunkten auf den Desktop sind weitestgehend identisch.



Man kann auf der linken Seite auswählen, aus welchem Kartensatz man die Daten übertragen möchte.

Auf der rechten Seite muss man angeben, welchem Programm die Routen oder Wegpunkte zugeordnet werden sollen. Bei Auswahl des YACHT NAVIGATOR mobile-Datenpools erscheint ein Verzeichnisbaum, in dem

man ein alternatives Verzeichnis als Speicherort des Datenpools auswählen kann.

In der Mitte kann man auswählen, welche der zur Verfügung stehenden Daten übertragen werden sollen. Wegpunkte können immer nur komplett pro Kartensatz übertragen werden.

Nach einem Klick auf „Transfer starten“ beginnt die Übertragung. Mit "Beenden" kehrt man zur Hauptansicht des Transfer-Moduls zurück.

Aufgezeichnete Tracks auf den Desktop-PC übertragen

Die Bedienung gleicht den anderen Komponenten des Transfer-Moduls.



Man kann auf der linken Seite auswählen, aus welchem Kartensatz man die aufgezeichneten Daten übertragen möchte.

Auf der rechten Seite muss man angeben, an welches Programm die Aufzeichnungen übertragen werden sollen. „YNm-Datenpool“ bedeutet, dass die Trackaufzeichnungen in eine Textdatei geschrieben werden, deren Pfad man im Verzeichnisbaum angeben kann.

In der Mitte kann man auswählen, welche Tracks übertragen werden sollen. Alle Aufzeichnungen eines Tages bilden eine Logbuch-Datenbank.

Beim Klick auf „Transfer starten“ beginnt die Übertragung. Mit „Beenden“ kehrt man zur Hauptansicht des Transfer-Moduls zurück.

Möchte man Tracks aus dem Speicher des PDA löschen, so kann man dies manuell tun. Die Tracks finden sich im Ordner „SavedTrack“ unterhalb des Ordners, in dem der betreffende Kartensatz auf dem PDA gespeichert wurde. Siehe dazu auch die Hinweise zur YACHT NAVIGATOR mobile-Installation.

Scan Tool

Das Scan Tool dient der Erstellung von eigenen Seekarten. Das heißt, mit diesem Programm können selbst gescannte Karten so aufbereitet werden, dass sie in einem der YACHT NAVIGATOR-Programme angezeigt und zur Navigation verwendet werden können.

Die Papierkarten, die mit diesem Programm aufbereitet werden können, müssen Karten in Mercator-Projektion sein. Beachten Sie bitte, dass das Kartendatum der Karte und die Einstellung an Ihrem GPS-Empfänger übereinstimmen.

Die Qualität der erzeugten Karten bestimmt der Anwender im Grunde selbst. Nur wenn man sehr gewissenhaft und genau arbeitet, erhält man Karten, die sich für die Belange der Navigation eignen.

- i** **Es obliegt dem Anwender, seine Karten auf ihre Positionsgenauigkeit zu überprüfen!**

Eingescannte Bilddateien laden

In einem ersten Schritt müssen die gewünschten Kartenbereiche der Papierkarte eingescannt werden. Erzeugen Sie mit einem Scanner Kartenausschnitte mit **256 Farben** (d. h. 8 Bit Farbtiefe) und einer selbst bestimmten Auflösung.

Mit der Auflösung sollten Sie im Bereich von 120 bis 300 dpi etwas experimentieren. Die Datei ist im **BMP-Format** abzuspeichern. Die folgenden Bitmap-Formate können mit dem Scan Tool bearbeitet werden:

256-Farben-Bitmap (8 bit)	nicht komprimiert
256-Farben-Bitmap (8 bit)	RLE-komprimiert

Durch Auswahl des Menüpunkts „Daten=>Bilddatei laden ...“ kann die eingescannte Datei geöffnet werden.

In dem folgenden Bild ist die Bildschirmmaske zum Laden der Bilddatei dargestellt.



Neben dem Dateinamen muss auch die Auflösung angegeben (DPI = dots per inch) werden, die bei dem Scanvorgang am Scanner gewählt wurde.

Nach der Eingabe des Dateinamens und der Auflösung wird die Karte automatisch geladen. Zuerst wird die obere linke Ecke der Karte abgebildet.

Die Eigenschaften der aktuell bearbeiteten Bilddatei können über den Menüpunkt „Datei / Parameter der Bilddatei ...“ angezeigt werden. Hier kann überprüft werden, ob die Bilddatei den Format-Anforderungen entspricht. Damit dies der Fall ist, muss im Feld „Bits je Pixel“ der Wert 8 eingetragen sein. Im Feld „Komprimierung“ ist gekennzeichnet, ob es sich um ein komprimiertes Bitmap (Wert 1) oder um ein unkomprimiertes Bitmap (Wert 0) handelt.



In den folgenden Bearbeitungsschritten sind die geografischen Koordinaten zweier Referenzpunkte zu spezifizieren. Diese Punkte sollten so gewählt werden, dass sie möglichst weit auseinanderliegen. Das heißt, man benutzt am besten die obere linke Ecke und die untere rechte Ecke oder aber die obere rechte Ecke und die untere linke Ecke. Dies sollte so entschieden wer-

den, dass auf jeden Fall auf dem Kartenausschnitt eindeutig in ihrer geografischen Position bestimmbare Objekte identifiziert werden können.

Zur Spezifikation der beiden Referenzpunkte stehen Ihnen im Scan Tool die nachfolgend erläuterten Funktionen zur Verfügung.



Die Bildkoordinaten (Pixel-Position des Mauszeigers) werden rechts unterhalb des Bildfensters angezeigt.

Scroll-Balken zur Auswahl des sichtbaren Kartenausschnitts:

Die Scroll-Balken am oberen und rechten Rand des Sichtfensters dienen zur Veränderung des sichtbaren Kartenausschnitts in horizontaler und vertikaler Richtung.

Durch diese Funktion wird eine Übersichtsdarstellung der gesamten Karte gezeigt. Der aktuell dargestellte Kartenausschnitt ist durch ein rotes Rechteck in der Vollbilddarstellung gekennzeichnet. Bereits definierte Referenzpunkte werden durch rote Punkte gekennzeichnet.

Durch Bewegen des Mauszeigers bei gedrückter linker Maustaste kann das rote Rechteck verschoben werden. Wird die Übersichtsdarstellung durch Drücken der Enter-Taste verlassen, so wird der durch dieses Rechteck definierte Kartenausschnitt übernommen. Das Drücken der Esc-Taste in der Übersichtsdarstellung bewirkt das Schließen der Übersichtsdarstellung ohne eine Änderung des sichtbaren Kartenausschnitts.

Die weiteren Funktionen ermöglichen die Eingabe und Änderung der beiden Referenzpunkte, die von Ihnen zur Berechnung der Kartenparameter zu spezifizieren sind.

Referenzpunkt eingeben, ändern oder löschen

Zur Eingabe des geografischen Breiten- und Längengrades für einen Referenzpunkt klickt man mit der rechten Maustaste an die gewünschte Position. Im angezeigten Kontextmenü wählt man „Referenzpunkt definieren“. Es erscheint das folgende Eingabefenster.

The screenshot shows a dialog box titled "Yacht Navigator Studio 1.0.0 ScanTool Position". It contains the following elements:

- Pixel-Position: X: Y:
- Latitude: ° '
- Longitude: ° '
- Buttons: and

Längen- und Breitengrad müssen vollständig eingegeben werden. Durch Betätigen des Kommandoknopfes „Weiter“ wird der definierte Punkt mit dem eingegebenen Längen- und Breitengrad als Referenzpunkt definiert.

Ist der Mauszeiger auf einen vorher spezifizierten Referenzpunkt positioniert, können Sie den geografischen Breiten- und Längengrad bearbeiten oder löschen, indem Sie im Kontextmenü „Referenzpunkt bearbeiten“ bzw. „Referenzpunkt löschen“ wählen.

Karte in die YACHT NAVIGATOR-Programme einbinden

Sobald zwei gültige Referenzpunkte definiert sind, werden die Kartenparameter automatisch berechnet und in der nachfolgend dargestellten Bildschirmmaske angezeigt.

YACHT NAVIGATOR studio - ScanTool - Karte einbinden

Punkt 1:	N 45° 25,9200'	Y: 2583
	E 013° 26,4300'	X: 0
Punkt 2:	N 45° 48,7600'	Y: 0
	E 013° 49,1100'	X: 1794

Nord
N 45° 48,7600'

N

West
E 013° 26,4300' W

O

Ost
E 013° 49,1100'

S

Süd
N 45° 25,9200'

<input type="checkbox"/> Yacht Navigator mobile-Datenpool
Kartenname: <input type="text" value="1702"/>
Kartensatz: <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Yacht Navigator 3D <input type="checkbox"/> Binnen Navigator
<input checked="" type="checkbox"/> Vistanaut
Kartenname: <input type="text" value="1702"/>
<input type="radio"/> Butenkarte <input type="radio"/> Binnenkarte
<input type="checkbox"/> Yacht Navigator 2.0
Kartenname: <input type="text" value="1702"/>
<input type="radio"/> Butenkarte <input type="radio"/> Binnenkarte
Maßzahl (1000): <input type="text" value="80"/> WGS 84 <input checked="" type="checkbox"/>
Datum: <input type="text" value="19.11.2008"/>

Abweichung West-Ost:	W 000° 00,0020'
Maßstab:	1 : 78000
Auflösung:	78

Karte einbinden

Schliessen

Auf der rechten Seite kann angegeben werden, für welche Programme der YACHT NAVIGATOR / Vistanaut-Familie Karten aus der eingescannten Bilddatei erstellt werden sollen. Dabei stehen neben YACHT NAVIGATOR mobile nur die Programme zur Verfügung, die auf dem Rechner auch installiert sind.

In den Textfeldern auf der rechten Seite der Bildschirmmaske kann man den Kartennamen ändern. Der Kartename für den Yacht Navigator Premium 2 darf dabei nicht länger als acht Zeichen sein. Für die anderen Programme darf er nicht länger als 16 Zeichen sein.

Für den YACHT NAVIGATOR mobile muss an dieser Stelle ein Kartensatz angegeben werden, dem die Karte zugeordnet wird. Außerdem kann der Überlappungsbereich in Pixel spezifiziert werden, den die resultierenden Karten erhalten sollen.

Darüber hinaus wird für Vistanaut und Yacht Navigator Premium 2 angegeben, ob es sich um Buten- oder Binnenkarte handelt. Bei Butenkarten wird in diesen Programmen für Entfernungsangaben die Einheit Seemeilen verwendet, bei Binnenkarten Kilometer. Karten, die für den BINNEN NAVIGATOR erstellt werden, sind natürlich immer Binnenkarten.

Die Maßzahl der Karte wird automatisch berechnet und durch tausend geteilt in das Feld „Maßzahl (/1000)“ eingetragen. Diese Zahl sollte dem Maßstab der Karte entsprechen. Bei einer Karte im Maßstab 1:80.000 (also Maßzahl 80.000) sollte das Ergebnis 80 sein. Aufgrund von Rundungsfehlern kann das berechnete Ergebnis davon aber abweichen. Dann kann es an dieser Stelle korrigiert werden.

Durch Betätigen des Kommandoknopfes „Karte einbinden“ wird die Bilddatei als Karte in die ausgewählten Programme übernommen. Für den YACHT NAVIGATOR mobile wird die Karte in dessen Datenpool auf dem PC gespeichert und kann später mittels Viewer auf den PDA übertragen werden.

Durch Betätigen des Kommandoknopfes „Schließen“ gelangt man zur Kartenbearbeitung zurück, ohne dass die Karte in die YACHT NAVIGATOR-Pro-

gramme eingebunden wird. Man kann dann eine weitere Überprüfung oder Änderung der Referenzpunkte vornehmen.